

Mauer-Mahnmal soll unter Denkmalschutz

Das Berliner Mauer-Mahnmal "Parlament der Bäume" soll nach dem Willen von CDU, SPD und Grünen unter Denkmalschutz gestellt werden. Die Vorsitzende des Bundestagskulturausschusses, **Monika Grütters** (CDU), warb am Donnerstag für eine "überparteiliche Initiative zum Gedenken an die Mauer-Toten und aus Respekt vor dem Künstler Ben Wagin".

Sie nahm damit den Geburtstagswunsch Wagins auf, der das Mahnmal 1990 auf einem Stück des früheren Grenzstreifens angelegt hatte. Der Berliner Aktionskünstler wurde am Donnerstag 80 Jahre alt. Als Gratulanten sagten auch Berlins Kulturstaatssekretär André Schmitz (SPD) und der Grünen-Europaabgeordnete Michael Cramer ihre Unterstützung zu.

Der Gedenkort für die Toten der Berliner Mauer am Schiffbauerdamm gilt derzeit noch als "Reservefläche für Bundesbauten". Trotz der Fürsprache von Bundestagspräsident Norbert Lammert und Kulturstaatsminister Bernd Neumann seien die Baubehörden noch nicht bereit, auf diesen Vorbehalt zu verzichten, sagte Grütters. "Es ist nicht ganz einfach, um dieses Gelände zu kämpfen."

Der Gedenkort in der Nähe des Bundespresseamtes - eine Installation aus Bäumen, Mauerteilen, Zeugnissen der Grenzanlagen, Bildern und Texten - mahnt zu Frieden und Verständigung. Auf Granitplatten sind die Namen von 258 Mauertoten eingraviert. Mit Geldern vom Bund und Berlin sowie der Lotto-Stiftung soll es demnächst für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Quelle: Märkische Oderzeitung, 25.03.2010.